

Liebherr-Raupenkran mit 1.000 Tonnen Traglast jetzt stärkster Gittermastkran in der Schweiz

- LR 11000 bewährt sich bei großem Industriebau in Zürich
- Erstmals neue Derrickballast-Variante „VarioTray“ im Einsatz
- Emil Egger AG betreibt nun den stärksten Raupenkran in der Schweiz

Ehingen / Donau (Deutschland), 20. Juni 2017 - Die Emil Egger AG, Transport- und Schwerlastunternehmen mit Sitz in Sankt Gallen, betreibt seit einigen Wochen den stärksten Raupenkran der Schweiz. Ein Liebherr-Raupenkran LR 11000 wurde vor kurzem aus dem Werk in Ehingen zu seinem ersten Job nach Zürich ausgeliefert. Dort kommt der 1000-Tonnen-Kran nun rund sechs Monate lang für die Montage von großen Stahlbetonträgern zum Einsatz.

Die Anschaffung des LR 11000 Raupenkran durch die Emil Egger AG stellt gleich in zweifacher Hinsicht ein Novum dar. Nie zuvor hat ein Schweizer Kranbetreiber einen Raupenkran mit einer Traglast von 1000 Tonnen betrieben. Zudem stößt das Familienunternehmen erstmals in den Bereich der Raupenkrane vor. Bislang zählten ausschließlich Mobilkrane, in der Schweiz Pneukrane genannt, zur Kranflotte der traditionsreichen Firma.

Die Emil Egger AG erhielt den Auftrag, an einem großen Neubau in Zürich mitzuwirken; ein willkommener Anlass zum Start des neuen Gerätes. Für etwa ein halbes Jahr ist der LR 11000 für die Baustelle gebucht, um Stahlbetonträger mit bis zu knapp 60 Tonnen und später 90 Tonnen schwere Fassadenteile zu montieren.

VarioTray erspart Rüstzeiten und Assistenzkran

Eine technische Neuerung verschafft dem Kran bei diesem Ersteinsatz immense Vorteile; das von Liebherr neu entwickelte Ballast-System VarioTray, eine trennbare Ballastplatte für den Derrick-Ausleger des Krans. Wird für einen Hub nicht das gesamte Gegengewicht benötigt, kann ein bis zu 160 Tonnen schweres Mittelstück des Schwebeballastes ausgebolzt und separat verwendet werden. Diese Innovation ist für die Baustelle in Zürich wie gemacht, denn der LR 11000 muss abwechselnd Träger mit

Gewichten von 25 bis hin zu 58 Tonnen auf sehr geringe oder auch sehr große Distanzen heben. Bei den schweren Bauteilen und großer Ausladung wird die Derrickballast-Palette vor dem Abkippen des Auslegers einfach angebolzt.

„Die flexiblen Möglichkeiten des VarioTray bringen uns Kostenvorteile und sparen enorm viel Zeit für langwieriges Auf- und Abstapeln des Ballasts“, erläutert Michael Egger die Vorzüge des Konzeptes. Zudem wird kein dauerhaft stationierter Rüstkran benötigt, der auf dem beengten Baufeld in Zürich ohnehin nur schwerlich Platz gefunden hätte. „Der Untergrund ist hier so schlecht, dass wir auf der Stellfläche des Krans aus statischen Gründen über vierzig Meter tief pfählen mussten“, erklärt Egger. Zunächst hatte er für diesen Auftrag einen Kran mit Ballastwagen in Betracht gezogen, doch unter dessen Rädern wäre der Bodendruck deutlich höher gewesen als unter dem Kran. „Wir hätten für mehrere hunderttausend Franken eine Betonplatte erstellen müssen. Durch den Einsatz des VarioTray konnten wir das umgehen.“

Infrastruktur-Projekte warten auf den Kran

„Liebherr bietet in dieser Traglastklasse unserer Meinung nach das modernste Gerät mit der größten Einsatzvariabilität - und zudem guten Service“, begründet Egger die Kaufentscheidung für das Produkt aus der Ehinger Kranfabrik. Das Familienunternehmen, das er gemeinsam mit Bruder Markus führt, erwartet eine gute Auslastung für seine leistungsstarke Neuanschaffung. Der LR 11000 ist vor allem für Infrastruktur-Projekte wie Brückenbauten oder für große Baumontagen vorgesehen. Möglicherweise wird der Kran auch im Ausland zur Errichtung von Windkraftanlagen zum Einsatz kommen.

Als Transportbetrieb im Jahr 1931 in St. Gallen gegründet bietet die Emil Egger AG seit den 50er Jahren Kranarbeiten und Industrieumzüge sowie eine moderne Schwerlastlogistik an. Seither ist die Firma stetig gewachsen und ist mittlerweile an neun Standorten in der gesamten Schweiz vertreten. Aktuell sind rund 450 Mitarbeiter im Unternehmen tätig. Der nun angeschaffte Liebherr-Raupenkran erweitert die Tragkraft-Palette der rund 30 Geräte starken Kranflotte deutlich nach oben.

Bildunterschriften:

liebherr-lr-11000-egger-zurich-1.jpg

Große Ausladung: Viele der Stahlbeton-Träger müssen in 60 Meter Entfernung montiert werden. Am Haken ist hier ein kleineres Bauteil - der VarioTray-Ballast genügt.

liebherr-lr-11000-egger-zurich-2.jpg

Erspart zeitaufwendiges Ballastieren und einen Rüstkran: Der VarioTray-Ballast wird gerade an den Derrick-Ausleger gebolzt.

liebherr-lr-11000-egger-zurich-3.jpg

Behalten den Überblick: Kranfahrer Peter Stricker und viele Monitore in der geräumigen Führerkabine des LR 11000.

liebherr-lr-11000-egger-zurich-4.jpg

Ballast mit Lücke: Links ist die Derrickballast-Platte mit der Aussparung für den VarioTray gut zu erkennen. Rechts hinter dem Kran steht der VarioTray-Ballast.

liebherr-lr-11000-egger-zurich-5.jpg

Elegant: Kleine Hindernisse beim Schwenkvorgang machen lediglich ein Anheben...

liebherr-lr-11000-egger-zurich-6.jpg

... des VarioTray über zwei Hydraulikzylinder erforderlich.

Ansprechpartner

Wolfgang Beringer

Telefon: +49 7391 502-3663

E-Mail: wolfgang.beringer@liebherr.com

Veröffentlicht von

Liebherr-Werk Ehingen GmbH

Ehingen / Donau, Deutschland

www.liebherr.com